

Viele Zuwanderer mit einem im Ausland erworbenen Berufsabschluss arbeiten in Deutschland immer noch unter ihrem Qualifikationsniveau und zu Niedriglöhnen. Es werden Potentiale und Ressourcen verschwendet mit der Folge, dass die Betroffenen nur schwer ihre eigene Existenz sichern können, während dem Arbeitsmarkt qualifizierte Fachkräfte verloren gehen.

Um diese Situation zu verändern, führte der Gesetzgeber im April 2012 das BQFG (Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz) ein, das wesentliche Vereinfachungen bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse mit sich brachte. Die Anerkennungsberatungsstellen des IQ Netzwerkes sind erste Ansprechpartner und Lotsen, um Ratsuchenden den Zugang zu den Verfahren zu erleichtern und diese zu begleiten, mit dem Ziel – gemeinsam mit den Betroffenen – aus diesem Gesetz einen Erfolg werden zu lassen.



Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Europäischen Sozialfonds (ESF) gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Das Teilprojekt wird durchgeführt von:



Die Beratungsstelle für die Stadt Cuxhaven und den Landkreis Cuxhaven im IQ Netzwerk Niedersachsen bietet umfangreiche und kostenlose Informationen und Beratung rund um die Themen Anerkennung und Nachqualifizierung Ihres im Ausland erworbenen Bildungs-, Berufs- oder Studienabschlusses.

So finden Sie uns:

Caritasverband für Bremerhaven und den Landkreis Cuxhaven e.V.
Grodener Chaussee 21
27472 Cuxhaven

Kontakt:

Pauline Kummerow
Tel.: +49 (0)4721/26 87 4
Fax: +49 (0)4721/ 69 98 35 1
E-Mail: pauline.kummerow@caritas-cuxhaven.de

Larisa Müller
Tel.: +49 (0)4721/69 98 35 0
Fax: +49 (0)4721/ 69 98 35 1
E-Mail: larisa.mueller@caritas-cuxhaven.de

www.caritas-cuxhaven.de
www.migrationsportal.de
www.anerkennung-in-deutschland.de

Stand: August 2015



Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

für Menschen mit ausländischen
Berufsqualifikationen im Raum Cuxhaven

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert sowie durch das Land Niedersachsen kofinanziert.



Ihr Profil

Sie haben ...

... eine schulische Ausbildung, eine Berufsausbildung oder ein Studium im Ausland abgeschlossen?

Sie möchten ...

... sich über die Möglichkeiten der Anerkennung/Bewertung Ihrer Qualifikation in Deutschland beraten lassen?

Sie wünschen sich ...

... Unterstützung bei der Anerkennung/Bewertung Ihrer im Ausland erworbenen beruflichen Qualifikation?

Sie möchten ...

... gerne in Deutschland in Ihrem erlernten Beruf arbeiten?

Sie haben ...

... bereits ein Anerkennungsverfahren durchlaufen und wissen nicht, wie es weiter geht?

Dann sind Sie bei uns richtig!

Unsere Beratung ist

- ✓ kostenlos,
- ✓ vertraulich,
- ✓ und kann unabhängig vom Aufenthaltsstatus in Anspruch genommen werden.

Unser Angebot

Wir klären ...

... mit Ihnen, welche Möglichkeiten Sie haben, Ihren Abschluss aus dem Ausland in Deutschland bewerten bzw. anerkennen zu lassen.

Wir lotsen ...

... Sie an die zuständige Stelle, die die Bewertung bzw. Anerkennung Ihrer Qualifikationen durchführt.

Wir unterstützen ...

... Sie bei der Antragsstellung und den notwendigen Formalitäten.

Wir begleiten ...

... Sie während des gesamten Anerkennungs- bzw. Bewertungsverfahrens und stehen Ihnen bei Fragen zur Verfügung.

Wir informieren ...

... Sie über Möglichkeiten der Weiterbildung, Nachqualifizierung und Sprachförderung.

Wir vermitteln ...

... Sie bei Bedarf zu geeigneten Qualifizierungsmaßnahmen.

Fotonachweis:

Titel: © Rawpixel - Fotolia.com

Ihr Weg zu uns: © contrastwerkstatt - Fotolia.com

Hintergrund: © VRD - Fotolia.com

Ihr Weg zu uns

Vereinbaren Sie bitte telefonisch oder per E-Mail einen ersten Beratungstermin. Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.

Bitte bringen Sie, soweit vorhanden, folgende Unterlagen zu Ihrem ersten Beratungsgespräch mit:

- Personalausweis oder Reisepass
- tabellarischer Lebenslauf
- alle Zeugnisse, Abschlusssdokumente, Arbeitsbücher, Fächer- und Notenübersichten aus Schule, Studium und Beruf
- Übersetzung der Dokumente (ggf. durch staatlich anerkannte Übersetzerinnen und Übersetzer)
- Schriftverkehr und Bescheide von zuständigen Behörden und Anerkennungsstellen
- bei Namensänderung: Kopie der Heiratsurkunde oder das Familienstammbuch

Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler

- Spätaussiedlerbescheinigung

